

## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 16.11.2017, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus in Heringen (Werra)

### **ANWESEND:**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing

Ute Marhold

Jörn Weigand

Frank Jansen

Fritz Walter

Ruth Rimbach

Tim Golon

bis 20.45 Uhr

Gerald Siebert

Heidi Schneider

#### **Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Alfred Rost

Bernd Maus

Dieter Guderjahn

Monika Scheidt

Wolfgang Kunze

André Wiedemann

Gerd Thenert

#### **Stadtverordnete GfH-Fraktion**

Manfred Wenk

Elfriede Möller

Manuel Wenk

Max Raßbach

Dirk Preisigke

Jürgen Richter

(Hospitant)

#### **Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

#### **Schriftführer**

VfA Matthias Hujo

#### **Bürgermeister**

Daniel Iliev

#### **Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Hans-Werner Klotzbach

Stadtrat Frank Roth

Stadtrat Hans Ries

**von der Verwaltung**

OAR Michael Ernst  
AM Kai Adam  
TA Michael Franz  
Astrid Heinz  
VBW Bernd Roos  
VA Hermann-Josef Hohmann  
Azubi Celine Zuleger

**ES FEHLEN:**

**Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Regina Langlotz	entschuldigt
Oliver Kühnel	entschuldigt

**Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Ralf Schaft	entschuldigt
Helmut Bode-Nohr	entschuldigt

**Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Gunter Hoch	entschuldigt
Eckhard Bock	entschuldigt

**Magistratsmitglieder**

Stadträtin Evelyn Bock	entschuldigt
Stadtrat Hagen Hildwein	entschuldigt

---

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**Teil A**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 25 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

### **TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 21.09.2017 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 21.09.2017 geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass der Stadtverordnete Ernst Ries (GfH) zum 04.11.2017 auf seinen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung verzichtet hat und für ihn Dirk Preisigke nachgerückt ist.

Des Weiteren informiert Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, dass im Zeitraum vom 23.10.2017 bis 06.11.2017 Bürgerversammlungen in den Stadtteilen durchgeführt wurden.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass der Ältestenrat nachstehende Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2018 einvernehmlich festgelegt hat:

- 15.02.2018
- 22.03.2018
- 19.04.2018
- 07.06.2018 (HFWA-Sitzung am 30.05.2018)
- 23.08.2018

Zum Abschluss teilt Stadtverordnetenvorsteher Scheidt mit, dass der Tagesordnungspunkt 12 „Überprüfung der Planungsausführung der Kraftwerkstraße“ nicht in die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung fallen würde.

### **TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Daniel Iliev verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden:

*Der Fertigstellungsbeschluss für folgende Verkehrsanlagen wurde gemäß § 5 Abs. 1 der Straßenbeitragssatzung zum 25.09.2017 gefasst. Die Verkehrsanlagen dienen überwiegend dem Anliegerverkehr.*

- *Verkehrsanlage „Sonnenweg“, Flur 7, Flurstücke 2/1 und 56/6 im ST Herfa, nachgewiesener beitragsfähiger Aufwand der Erneuerungsmaßnahme: 148.963,59 €*
- *Verkehrsanlage „Am Berg I“, Flur 4, Flurstück 7/34, Flur 7, Flurstücke 2/45 und 56/7 (teilw.) im ST Herfa, nachgewiesener beitragsfähiger Aufwand der Erneuerungsmaßnahme: 361.730,19 €*
- *Verkehrsanlage „Am Berg II“, Flur 7, Flurstück 55/3 im ST Herfa, nachgewiesener beitragsfähiger Aufwand der Erneuerungsmaßnahme: 58.438,67 €*

*Gute Nachrichten am „Biegenrain“: Neben dem flotten Baufortschritt gibt es auch Positives im Bereich der Kosten. Durch den geänderten Einbau von Verfüllmaterial in den Kanalgraben, anstatt Flüssigboden mit Austauschboden vermindert sich die ursprüngliche Auftragssumme um 20.478,12 Euro.*

*Mit dem Renteneintritt unseres ehemaligen langjährigen Kassenleiters Bernd Klotzbach musste die Stelle neu besetzt werden. Herr Rolf Eitzert, bislang stellvertretender Kassenleiter,*

wurde hierfür ernannt. Der Magistrat der Stadt Heringen (Werra) ist davon überzeugt, dass Herr Eitzert eine hervorragende Arbeit zum Wohl der Stadt verrichten wird.

Zur Absicherung der Kraftwerkstraße wurden auf dieser zwei Schotterhaufen gekippt. Ein Durchgang für Fußgänger/Radfahrer bleibt erhalten.

Für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen durch die DB an der Strecke Gerstungen – Vacha in der Gemarkung Wölfershausen hat der Magistrat kürzlich beschlossen, der vorübergehenden Inanspruchnahme von Teilflächen der städtischen Flurstücke in Wölfershausen als Baustelleneinrichtung und Baustraße im Rahmen der Erneuerung von Eisenbahnüberführungen zuzustimmen. Ebenfalls beschlossen wurde, dem Antrag auf Erteilung einer naturschutzrechtlichen Genehmigung beim Fachdienst Ländlicher Raum für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen durch die DB stattzugeben, sofern die gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen eingehalten werden.

Der Magistrat hat beschlossen, eine Fläche in der Gemarkung Kleinensee, im NSG „Säulingssee“, zur Anlage von Laubfroschgewässern zur Verfügung zu stellen. Der Vorgang war mit dem Ortsbeirat abgestimmt, der dem Vorhaben des NBU Kreisverbandes positiv gegenüberstand.

In der Sache Verwendungsnachweis für die Fördermittel der Kanalbaumaßnahme BA 46a ST Kleinensee gibt es mittlerweile Antwort der Versicherungen. Diese teilten uns mit, dass der Eigenschaden im Hinblick auf den Verwendungsnachweis für die Fördermittel der Kanalbaumaßnahme BA 46a im ST Kleinensee nicht regulierungsfähig ist.

Der Magistrat hat folgende Schließungen der Kindertagesstätten sowie der städtischen Kinderkrippe für das Jahr 2018 beschlossen:

- Freitag, 11.05.2018 (10.05.2018: Christi Himmelfahrt)
- Freitag, 01.06.2018 (30.05.2018: Fronleichnam)
- Freitag, 21.12.2018 (pädagogischer Tag in allen Einrichtungen)

Der „Babyboom“, den wir derzeit in Heringen erleben, macht sich nicht nur positiv auf unsere Einwohnerzahl bemerkbar, sondern auch auf unsere KITAs. Um weiterhin allen Kindern der Stadt Heringen (Werra) den Besuch der KITAs zu ermöglichen, hat sich der Magistrat dazu entschieden, in Lengers ab dem 1. Januar 2018 eine zweite Gruppe einzurichten.

Damit die Sicherung der Felswand in der Felsenstraße im ST Widdershausen voranschreitet, wurde nun der Auftrag für die Ingenieurleistung der Leistungsphasen 1 bis 3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) zu Kosten i.H.v. 20.415,12 Euro an ein Ingenieurbüro vergeben.

Um den Saunabereich attraktiver zu gestalten, wurde – analog zum Bad-bereich – ein Feierabendtarif eingeführt. Ab 18 Uhr kann werktags vergünstigt zum Preis von 9,- Euro die Sauna im fritz kunze bad genutzt werden.

Mittlerweile liegt uns der Prüfbericht zum Nachtragshaushalt durch die Kommunalaufsicht vor. Der Prüfbericht ist bereits allen Mandats- und Amtsträgern zugegangen. Die Kommunalaufsicht zeigte sich ob des hohen Fehlbetrages besorgt über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt. Gleichzeitig lobte sie jedoch die teilweise drastischen Einschnitte und Erhöhungen. Insbesondere im Bereich der Personalkosten wurde dem Bürgermeister attestiert, dass einerseits kurzfristig eine Kostenreduzierung gelungen ist und andererseits mit dem erarbeitenden Personalkonzept langfristig Einsparungen gelingen. Der Dank gilt hier aber auch denjenigen Stadtverordneten, die diese extrem wichtigen Entscheidungen mitgetragen und Verantwortung in diesen schwierigen Zeiten gezeigt haben.

Mittlerweile wurde das Anwaltsbüro Rösch, Hüttenberg, mit der Kalkulation der Gebühren i.S. Globalberechnung für das Gebührenjahr 2019 – wie von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 6. Juli 2017 beschlossen – beauftragt. Hierzu gibt es zudem ein Schreiben durch den HSGB, das als Anlage angefügt wurde.

Seit Jahren nun schon ist die Wasserversorgung in Kleinensee ein schwieriges Thema. Erst vor knapp zwei Jahren wurde ein aufwendig hergestellter Brunnen dort an das Netz

angeschlossen. Durch stetige Testläufe wurde nun jedoch eine erhöhte Leitfähigkeit und damit Mineralisierung im Wasser festgestellt. Nun muss man wissen, dass dieses Risiko von Anfang an bestand, denn der Brunnen wurde im Salzhang gebaut. Glücklicherweise haben sich die Werte jedoch mittlerweile eingependelt. Grund zur Besorgnis gibt es nicht. Wir lassen den Brunnen kontinuierlich durch unser Institut beobachten. Um jedoch auf einen möglichen worst-case vorbereitet zu sein, prüfen wir derzeit bereits neue Brunnenstandorte und auch anderweitige Noteinspeisungen. Hier freuen wir uns sehr, dass wir mit K+S einen guten Partner an unserer Seite wissen, der uns bei diesem Vorhaben unterstützt.

Auch das „Kali-Museum“ ist von den Konsolidierungsmaßnahmen in diesem Jahr betroffen. So wurden für die verschiedenen Preiskategorien Erhöhungen beschlossen. Einzelheiten werden in der kommenden Zeit bekanntgegeben.

Bis zum 10.11.2017 hatte die Stadt Zeit, eine Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan abzugeben. Bereits im Vorfeld hatte der Magistrat auf Anregung des Bürgermeisters beschlossen, diesen negativ zu begleiten. Der im Vorfeld mit der Georg-August-Zinn Grundschule abgestimmte Entwurf der negativen Stellungnahme wurde nunmehr durch den Magistrat mehrheitlich beschlossen. Zudem soll an dieser Stelle auf Aussagen aus einem sogenannten „Info-Blatt“ eingegangen werden. Priorität hatte, so lässt es sich aus den Unterlagen herauslesen, für die Verantwortlichen in Heringen seit der Änderung der Schulbezirksgrenzen in den 90er-Jahren stets Heringen und seine Schulen. Zur Wahrheit gehört aber, dass sich die Eltern aus Kleinesee mehrheitlich für die Beschulung ihrer Kinder in Hönebach ausgesprochen haben. Und zur Wahrheit gehört auch, dass mein Vorgänger in den Jahren 2005/2006 und darüber hinaus trotz mehrmaliger Aussagen aus dem Landratsamt, die Schule in Wölfershausen stehe nicht zur Debatte, immer wieder das Thema am Kochen ließ und stets forderte, die Immobilie übernehmen zu wollen. So kann man eine Schule auch kaputtreden!

Das Rathaus wird wie in den Vorjahren aus energetischen Gründen am 27./28.12.2017 geschlossen. Bereitschaftsdienste werden wie gewohnt sichergestellt.

Bürgermeister Iliev gibt folgende Stände per 31.10.2017 bekannt:

<b>Gesamtbetrag/Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Festbetragskassenkredite Sparkasse	20.090.000,00
Kassenkredit Stadtwerke	2.000.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	675.369,53
Kommunalkredite	52.826.505,55
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	-763.409,21

Von Seiten der Kommunalaufsicht ist uns bestätigt worden, dass die Erhebung eines Verpflegungsentgeltes als Pauschale rechtens ist und auch ein nicht unübliches Abrechnungsmodell darstellt. In der Sitzung des Anhörungsausschusses konnten wir uns jedoch darüber einig werden, dass Kinder, die generell kein Mittagsangebot in Anspruch nehmen und nur vormittags bis 12.30 Uhr betreut werden, von der Erhebung der Pauschale abgesehen werden kann.

**TOP 5: Bericht über den Haushaltsvollzug gem. § 28 GemHVO; hier: Stand 30.09.2017**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht über den Schuldenstand sowie die aktuelle Ergebnis- und Finanzrechnung zum 30.09.2017 an Hand des vorliegenden Berichtes zum Stand des Haushaltsvollzugs gem. § 28 GemHVO zur Kenntnis.

**TOP 6: Sachstandsbericht DSK betr. Bearbeitungsstand integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Ulrike Gaube (DSK)

Die Firma DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft ist derzeit mit der Erstellung des für den Stadtumbau in Heringen (Werra) notwendigen Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes befasst. Im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung informiert Frau Gaube (Dipl.-Ing. Bauassessorin) als Vertreterin der DSK über den derzeitigen Stand bei der Erstellung des ISEK.

**TOP 7: Beantwortung der WGH-Anfrage betr. interkommunales Gewerbegebiet**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Daniel Iliev beantwortet die Anfrage der WGH-Fraktion i. S. interkommunales Gewerbegebiet. Die Antworten werden der Anlage beigefügt. Es ergehen keine Zusatzfragen.

**TOP 8: Beantwortung der WGH-Anfrage betr. Drogeriemarkt Wildeck, Bekanntwerden, Zeitfolge etc.**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev, Mötzing (Zusatzfrage)

Bürgermeister Daniel Iliev beantwortet die Anfrage der WGH-Fraktion i. S. Drogeriemarkt Wildeck, Bekanntwerden, Zeitfolge etc. Die Antworten werden der Anlage beigefügt. Es ergeht eine Zusatzfrage.

**TOP 9: Beantwortung der WGH-Anfrage betr. neue Kita-Gebühren**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Daniel Iliev beantwortet die Anfrage der WGH-Fraktion i. S. neue Kita-Gebühren. Die Antworten werden der Anlage beigefügt. Es ergehen keine Zusatzfragen.

**TOP 10: Verlosung von drei Heringen-Gutscheinen für ehrenamtliche Wahlhelfer**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev

Anlässlich der Bundestagswahl am 24.09.2017 wurden drei Heringen-Gutscheine als Dank für die Arbeit der ehrenamtlichen Wahlhelfer/innen ausgelobt. Diese werden in der heutigen Sitzung

verlost. Die Lose werden von der Auszubildenden Celine Zuleger gezogen:

Die Gewinner sind:

1. Anneliese Golez
2. Bernd Klotzbach
3. Gordon Siebert

## Teil B

### **TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der GfH-Fraktion i. S. Ersatz von kostenintensiven Einrichtungsgegenständen im Gastro-Bereich des Ganzjahresbades**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Manfred Wenk, Walter

**Protokollnotizen:**

1. Zum Tagesordnungspunkt 11 ergeht ein Änderungsantrag der GfH-Fraktion.
2. Die Beschlussfassung erfolgt ausschließlich über den Änderungsantrag der GfH-Fraktion.
3. Die WGH-Fraktion begehrt die Anbringung einer Protokollnotiz zum Beschluss. Aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung werden hiergegen keine Einsprüche vorgetragen. Die Anbringung der Protokollnotiz erfolgt ohne Beschlussfassung.

### **Beschluss über den Änderungsantrag der GfH-Fraktion:**

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>8</b>	-	-
GfH	<b>6</b>	-	-
WGH	<b>9</b>	-	-
CDU	<b>2</b>	-	-
SUMME	<b>25</b>	-	-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Änderungsantrag der GfH-Fraktion i. S. unabhängige Überprüfung und Optimierung der Elektroinstallation im Gastrobereich des fritz kunze bades. Damit wird der Magistrat beauftragt,

1. ein von der Planung und Ausführung der ursprünglichen Elektroarbeiten im Gastronomiebereich des fritz-kunze-bades (Ganzjahresbad) unabhängiges Unternehmen mit der Überprüfung der an der Messstelle angeschlossenen Verbraucher zu betrauen, um festzustellen, ob es sich ausschließlich um Verbraucher aus dem Bereich der Gastronomie handelt oder ob auch Fehlanschlüsse bzw. gastronomiefremde Nutzungen vorliegen,
2. die notwendige Optimierung der Elektroanschlüsse und dem damit verbundenen Ziel eines deutlich niedrigeren Stromverbrauchs und einer zu erwartenden Kostenreduzierung für die Stadt und Pächter ebenfalls in Auftrag zu geben,

3. die Ergebnisse aus Punkt 1 dieses Antrages sind den Gremienmitgliedern nach erfolgter Überprüfung unverzüglich vorzulegen.

**Protokollnotiz:** Sollte sich trotz bereits mehrfach erfolgter Nachprüfung innerhalb der Gewährleistungsfrist jetzt dennoch ein Fehler bei der Planung oder Ausführung herausstellen, ist ein entsprechender Schadenersatz geltend zu machen.

**TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der WGH-Fraktion i. S. Überprüfung der Planungsausführung der "Kraftwerksstraße"**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Jansen, Walter, Rost, Bürgermeister Iliev

**Anmerkung:** Die schriftliche Begründung zum Antrag der WGH-Fraktion wird der Anlage beigelegt.

**Protokollnotizen:**

1. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht die Sitzung in der Zeit von 20:33 Uhr bis 20:45 Uhr für eine Pause.
2. Stadtverordneter Golon verlässt die Sitzung um 20:45 Uhr und nimmt somit nicht an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 16 NEIN-Stimmen bei 7 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Antrag der WGH-Fraktion i. S. Überprüfung der Planungsausführung der „Kraftwerksstraße“ ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	8	-
GfH	-	6	-
WGH	7	-	1
CDU	-	2	-
SUMME	7	16	1

**TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der GfH-Fraktion i. S. Überprüfung möglicher Einsparpotentiale im Bereich fritz kunze bad**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Walter, Bürgermeister Iliev, Marhold, Manfred Wenk

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen bei 1 ENTHALTUNG den Antrag der GfH-Fraktion i. S. Überprüfung möglicher Einsparpotentiale im Bereich fritz kunze bad. Damit wird die Verwaltung der Stadt Heringen (Werra) beauftragt, die möglichen Einsparpotentiale für nachstehend aufgeführte Szenarien zu ermitteln und sie anschließend den Ausschüssen zur Beratung und Beschlussempfehlung vorzulegen:

1. Schließung des Gastronomiebereiches (ausgenommen Kiosk)
2. Dauerhafte Schließung des Saunabereiches



3. Dauerhafte Schließung des Außenbereichs des fritz-kunze-bades
4. Während der Sommersaison wird nur der Außenbereich geöffnet, das Hallenbad bleibt geschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>8</b>	-	-
GfH	<b>6</b>	-	-
WGH	<b>7</b>	<b>1</b>	-
CDU	<b>2</b>	-	-
SUMME	<b>23</b>	<b>1</b>	-

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt schließt die Sitzung um 20.58 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.11.2017 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 20.11.2017

gez.

Detlef Scheidt  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.

VfA Matthias Hujó  
Schriftführer